

# Einblicke in die Welt des Islam

Uni bietet öffentliche Vortragsreihe „Demokratie und Islam“ / Prominente Experten zu Gast in Hildesheim

VON NORBERT MIERZOWSKY

**HILDESHEIM.** Was heißt eigentlich Scharia, sind Dschihadisten automatisch auch Terroristen und wie ist das Verhältnis vom Islam zur deutschen Politik? Mit einer öffentlichen Vortragsreihe will die Uni Hildesheim mit neun Veranstaltungen jeweils dienstags das Thema „Demokratie und Islam“ behandeln. Auftakt ist am 5. Mai mit dem Thema „Demokratie und Religion“ von der Uni-Professorin Marianne Kneuer, eine der drei Mitveranstalter der Reihe.

Sie ist Expertin für Demokratiefragen, Hannes Schamman für Migration und Aspekte des arabischen Raumes und Thomas Demmelhuber für den Islam. Und damit eine Konstellation, die drei Schlüsselfragen unter einem Dach vereinigen. „Die Reihe zeigt, das auch eine kleine Uni wie Hildesheim eine Exzellenz in aktuellen, politischen Fragen entwickeln kann“, sagt Marianne Kneuer. Die aktuelle Diskussion habe man bei der Planung vor einem halben Jahr nicht vorhersehen können, umso wichtiger sei nun diese Vortragsreihe geworden: „Wissenschaftler können einen Beitrag dazu leisten, die Debatte zu versachlichen.“

Zum Beispiel das Vorurteil aufzuräumen, dass Islam und Demokratie ein schwieriges Verhältnis bilden. Demmelhuber nennt als Beispiel Indonesien: „Das bevölkerungsreichste muslimische Land der Welt ist eine Demokratie.“ Schamman sieht außerdem die große Chance, dass die maßgeblichen Islamdebatten auch von Deutschland aus geführt werden können. Zum Beispiel in Münster: Dort hat jüngst der Professor Mouhanad Khorchide den Band „Islam ist Barmherzigkeit. Grundzüge einer modernen Religion“ veröffentlicht. In den Augen von Schamman ist Khorchide damit so etwas wie ein Reformator. „Man muss ihn nicht gleich mit Martin Luther vergleichen, aber man darf die Bedeutung der Debatte nicht unterschätzen“, sagt er und fügt hinzu: „Das ist auch wichtig, weil vor allem Salafisten versuchen, mit sozialen Medien Jugendliche abzufischen,



Hannes Schamman ist Juniorprofessor für Migrationspolitik an der Uni und ist auch Referent in der Vorlesungsreihe „Demokratie und Islam“.

dem steht kein Gegengewicht gegenüber.“

Die Beiträge sollen auch in die Lehramtsausbildung fließen, sagt Marianne Kneuer. „Politikwissenschaft muss praxisorientiert sein“, fordert sie. „Wir haben schon lange vor der Pegida-Welle Veranstaltungen zu Themen gemacht, auch zum Rechtsextremismus“, sagt sie. Unter anderem mit Trainings für angehende Lehrer, die sich mit Extrempositionen in Rollenspielen auseinandersetzen müssen. „Das Bücherwissen allein

reicht nicht aus, man muss auch erleben, um was es geht“, sagt sie.

Oder eben die Vortragsreihe im Hörsaal 1 der Uni am Hauptcampus auf der Marienburger Höhe besuchen, jeweils dienstags um 18.15 Uhr. Nach dem Auftakt wird sie am 12. Mai von Jörn Thielmann, Geschäftsführer des Erlanger Zentrums für Islam und Recht in Europa mit „Scharia und Europa“ fortgesetzt. Es folgt am 19. Mai Hannes Schamman mit „Islamische Jugendinitiativen in Deutschland“, am 2. Juni Aiman A. Mazyek, Vorsitzen-

der des Zentralrats der Muslime in Deutschland mit „Forderungen islamischer Verbände an die deutsche Politik“, am 9. Juni Thomas Demmelhuber mit „Wie demokratisch ist der politische Islam im Nahen Osten?“, am 16. Juni Monika Arnez von der Uni Hamburg mit „Islam in Indonesien“, am 23. Juni Guido Steinberg von der Stiftung Wissenschaft und Politik Berlin mit „Theologische Argumentationen im internationalen islamistischen Terrorismus“ und am 30. Juni Manfred Schmidt, Präsident des Bundesamts für

Migration und Flüchtlinge mit „Die deutsche Islam-Konferenz - eine Erfolgsgeschichte?“. Abschluss ist am 7. Juli mit einer Podiumsdiskussion zum Titel „Angenommen. Anerkannt? Muslime in Niedersachsen“. Auch hier findet sich wissenschaftliche Prominenz wieder: Eingeladen sind Wolfgang Reinbold, Beauftragter für Kirche und Islam der evangelischen Landeskirche und Avni Altiner, Vorsitzender der Schura Niedersachsen. Alle Infos auch online unter [www.uni-hildesheim.de](http://www.uni-hildesheim.de).